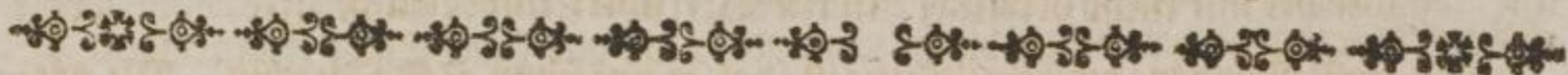


davor bezeugt. Man stärkt ein Verbrechen/ wenn man es nicht öffentlich verdammt. — Man versteht nicht genug wie grosse Schuld man auff sich habe / wenn man in die Ungerechtigkeit einwilliget/ oder sie ohne grosse Bewegung ansiehet / da man ihr steuern könnte. Je grösser die Folgen derselben sind/ je mehr hat man es bey Gott zu verantworten.

12. Ob ich euch gleich viel andere Dinge noch zu sagen hätte / so habe ich es doch schriftlich nicht thun wollen/ denn ich hoffe euch zu sehen / und euch mündlich davon zu sprechen / auff daß eure Freude völlig und vollkommen sey.

13. Die Kinder deiner Schwester Electe grüssen dich.

Exempel der Klugheit eines Hirten! Die allgemeine Erinnerungen kan man allezeit einem Brieffe vertrauen: besondere aber lassen sich besser mündlich geben. — Durch das lebendige mündliche Wort hat Gott das Evangelium gestiftet/ durch dasselbe bringt er gemeiniglich die Wahrheiten hinein in die Seelen/ und erfüllet sie mit Trost / Inbrunst und Freude.



III. Epistel St. Johannis.

Die Hirten sollen sich freuen/ nicht zu herrschen/ sondern zu bessern.

1. Der Priester meinem lieben Gajo / den ich liebe in der Wahrheit.

Der Wahrheit lieben/ heist in Jesu Christo und durch seine Regeln lieben. Alle andere Freundschaft ist falsch und betrüglich.

2. Mein geliebter / ich bitte Gott / daß alles bey dir in so gutem Stande sey/ was deine Geschäfte und Gesundheit betrifft / als es der Seelen nach mit dir bestellet ist.

Man soll auch gegen das zeitliche Beste eines Freundes nicht ganz unempfindlich seyn / ob man ihn gleich nur um Gottes willen liebet. — Man wünschet nur denen die Gesundheit und gutes Glück sicher/ die im Stande sind / es durch ihre Frömmigkeit recht zu gebrauchen.

3. Denn ich habe mich sehr erfreuet / als die Brüder/ so kommen sind / deiner aufrichtigen Gottseeligkeit/ und dem Leben / welches du führest nach der Wahrheit/ Zeugniß gegeben haben.

Ein reiner Glaube/ und ein frommes Leben nach solchem Glauben sind die rechten Güter / so man einem Freund wünschen/ und darüber man sich mit ihm freuen soll: Wie könnten wir andere Güter als solche an unsern Freunden achten / die uns der Glaube verbindet einig und allein an uns selber zu lieben?

4. Ich habe keine grössere Freude als die / daß ich höre / wie meine Kinder in der Wahrheit wandeln.

Ein Hirte/ der ein väterlich Herz hat / kan nicht anders gesinnet seyn. Seine Kinder im Stande zu sehen/ das Erbe des Himmels zu besitzen / o was vor Freude vor den / der da weiß/ daß er sie nur zum Himmel und zur Ewigkeit gezeuget hat.